

# Stadtrat Jena

## Beschlussvorlage Nr. 18/2052-BV



Einreicher:  
Oberbürgermeister

- öffentlich -

Jena, 12.11.2018

<b>Sitzung/Gremium</b>	<b>am:</b>
<b>Dienstberatung Oberbürgermeister</b>	<b>30.10.2018</b>
<b>Finanzausschuss</b>	<b>13.11.2018</b>
<b>Sozialausschuss</b>	<b>13.11.2018</b>
<b>Aufsichtsrat Stadtwerke Jena GmbH</b>	<b>11.12.2018</b>
<b>Stadtrat der Stadt Jena</b>	<b>12.12.2018</b>

**1. Betreff:**  
**Tarife des Freizeitbads "GalaxSea"**

**2. Bearbeiter / Vortragender:**  
Koppe, Benjamin

Datum/Unterschrift

**3. Vorliegende Beschlüsse zum Sachverhalt:**  
Beschluss Stadtrat Nr. 7/0903-BV vom 17.04.2008  
Beschluss Stadtrat Nr. 10/0843-BV vom 19.01.2011  
Beschluss Stadtrat Nr. 15/0620-BV vom 18.11.2015

**4. Aufhebung von Beschlüssen: -**

**5. Gesetzliche Grundlagen:**  
HGB, GmbH, Gesellschaftsvertrag

**6. Mitwirkung / Beratung:**  
Fachdienst Haushalt, Controlling und Organisationsentwicklung  
Geschäftsführung Stadtwerke Jena GmbH  
Geschäftsführung Jenaer Bädergesellschaft mbH

**7. Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt: ( in EUR )** ja  nein   
Die erwarteten Mehrerlöse des GalaxSea kompensieren die Kostensteigerungen seit der Gültigkeit der derzeitigen Tarife zu etwa 55 %. Dies verringert die Steigerung der nötigen Verlustübernahme durch die Stadtwerke Jena GmbH, so dass deren Ausschüttungsmöglichkeit an den Haushalt weniger stark sinkt.

**8. Realisierungstermin:**  
01/2019

**9. Anlagen:**

Anlage 1 - Gegenüberstellung alte Preise/neue Preise

Anlage 2 - Fremdvergleich

---

**Unterschrift**

## **Der Stadtrat beschließt:**

- 001 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf der nächsten Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Jena GmbH (SWJ) die Geschäftsführung der SWJ zu beauftragen, in ihrer Funktion als Vertreter des Gesellschafters Stadtwerke Jena GmbH auf der nächsten Gesellschafterversammlung der Jenaer Bäder und Freizeit GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

Der Einführung der neuen Tarife entsprechend Anlage 1 für das Freizeitbad „GalaxSea“ ab dem 01.01.2019 wird zugestimmt.

## **Begründung:**

### **1. Hintergrund**

Um den steigenden Betriebskosten des GalaxSea entgegenzuwirken, soll 2019 eine Preiserhöhung der Eintrittstarife vorgenommen werden.

Die Geschäftsführung schlägt vor, die Eintrittspreise für den Bad- und den Saunabereich zum 01.01.2019 zu erhöhen und die Preisstruktur dem Nachfrageverhalten anzupassen. Die Eintrittspreise für die Freibäder und das öffentliche Schwimmen in der Schwimmhalle Lobeda sollen unverändert bleiben.

Die Eintrittspreise im GalaxSea wurden letztmalig zum 01.01.2016 angepasst und blieben damit in den letzten 3 Jahren unverändert.

### **2. Kostensteigerungen seit 2016**

Aufgrund jährlicher, planmäßiger Lohnsteigerungen erhöhen sich die Personalkosten der Bädergesellschaft seit 2016 stetig. Insbesondere durch den bundesweiten Fachkräftemangel ist es wichtig, die spezialisierten Fachkräfte zu halten und entsprechend zu entlohnen. Die Personalkosten erhöhten sich seit 2016 bis zum Jahresende 2018 um voraussichtlich 458 T€. Im Jahr 2019 werden sich die Personalkosten um ca. 290 T€ erhöhen. Diese Steigerung resultiert überwiegend aus der Neubesetzung von sicherheitsrelevanten Stellen und der durch den Fachkräftemangel unabdingbaren, fortlaufenden Gehaltsanpassungen, um den Bäderbetrieb zu sichern.

Ebenso verursachten die Energiekosten (Strom, Fernwärme und Wasser), die innerhalb dieses Zeitraumes um 10 % gestiegen sind, einen Kostenanstieg um 101 T€. In den Folgejahren ist von weiteren Kostensteigerungen auszugehen. Die Energiekosten werden sich im Jahr 2019 voraussichtlich um rd. 50 T€ erhöhen.

Die Betriebs- und Instandhaltungskosten konnten im Betrachtungszeitraum im Zuge umfangreicher Einspar- und Optimierungsmaßnahmen zunächst auf einem konstanten Niveau gehalten werden.

Jedoch wirken hier zukünftig allgemeine Preissteigerungen im Einkauf und zunehmende Instandhaltungskosten aufgrund des Alters des Freizeitbades. Nach derzeitigem Kenntnisstand kompensiert die Preiserhöhung die voraussichtliche Erhöhung der Kosten ab 2019 nicht im vollen Umfang.

Um jedoch der Erhöhung des Zuschussbedarfs der Stadtwerke Jena für den Betrieb des GalaxSea entgegenzuwirken und die Handlungsfähigkeit der Bädergesellschaft sicherzustellen, wird die Teilkompensation des Kostenanstieges durch eine Preiserhöhung empfohlen.

### **3. Preisanpassung**

Im Zuge der Preiserhöhung schlägt die Geschäftsführung vor, das Preissystem stärker an das aktuelle Nachfrageverhalten anzupassen. Die Neuerung einer 2 h Karte sowie eines 70 min. Schwimmertarifes soll dem Wunsch zahlreicher Gäste nachkommen und den Kunden die Möglichkeit bieten, sich flexibler zu entscheiden.

Die Erweiterung des Nutzungskreises der Familienkarte (1 Erwachsener + 1 Kind sowie 2 Erwachsene und 1 Kind) bietet einen wesentlichen Vorteil des neuen Preissystems. Zusätzliche Angebote wie der vergünstigte Eintritt am Familientag (jeden Freitag) oder der Senientag (jeden Dienstag) sollen die etwas schwächer genutzten Tage auslasten und eine günstige Alternative zum klassischen Eintrittspreis bieten.

Eine Gegenüberstellung der bisher gültigen Preise und der neu vorgeschlagen Preisstruktur ist als Anlage 1 beigefügt.

### **4. Fremdvergleich**

Im Fremdvergleich liegen die aktuellen Eintrittspreise sowohl für den Bad- als auch für den Saunabereich deutlich unter den Eintrittspreisen vergleichbarer Freizeitbäder in Thüringen. Mit der Preisanpassung sollen die Eintrittspreise im GalaxSea auf ein marktübliches Niveau angehoben werden. Der Vergleich der Eintrittspreise nach den häufigsten Besuchergruppen und den üblichen Nutzungszeiten zeigt, dass auch nach der Preiserhöhung das GalaxSea im mittleren Preissegment vergleichbarer Freizeitbäder einzuordnen ist. Zu diesem Vergleich wird auf Anlage 2 verwiesen.

### **5. Wirtschaftliche Auswirkungen**

Durch die vorgeschlagene Preiserhöhung wird auf Grundlage der Besucherzahlen der letzten 12 Monate ein Anstieg der Brutto-Umsatzerlöse um ca. 445 T€ erwartet. Die Geschäftsführung geht hierbei davon aus, dass mit Einführung der neuen Eintrittspreise und -tarife zum 01.01.2019 erfahrungsgemäß ein leichter Rückgang der Besucherzahlen im ersten Jahr zu erwarten ist und ein Teil der Besucher günstigere Kurzeittarife nutzt.